

Gute Erfahrungen austauschen und dann verbindlich anwenden

Methoden wie diese gehören zum Arbeitsstil der Kreisleitung Eisenach: Da treffen sich im Klubhaus des VEB Fahrzeugelektrik Ruhla nach der

6. Tagung des ZK die Parteisekretäre und Werkleiter von vier Betrieben mit einem Sekretär der Kreisleitung, um voneinander zu lernen, wie der Kampf um internationale Spitzenleistungen geführt werden muß. Die vor jedem Gesprächspartner liegenden Kennziffern lassen keinen Spielraum für unverbindliche Meinungsäußerungen oder Absichtserklärungen, es geht um einen exakten Leistungsvergleich.

Oder ein anders Beispiel vom März dieses Jahres. Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung sprechen am Arbeitsplatz mit Produktionsarbeitern, Meistern, Konstrukteuren und Technologen des VEB Fahrzeugelektrik Ruhla. Ihr besonderes Interesse gilt dem Plan Wissenschaft und Technik, den Neuerern, den Vorschlägen zur weiteren Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse. Anschließend Sekretariatsitzung im Betrieb. Im Mittelpunkt steht die politisch-ideologische Arbeit der BPO zur Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik und zur Durchsetzung der Erfahrungen des VEB Petkus Wutha bei der langfristigen Sicherung des Forschungsvorlaufs und der kurzfristigen Überführung von Spitzenleistungen in Serienproduktion.

Der Kreisleitung geht es bei diesen persönlichen Gesprächen, Erfahrungsaustauschen, Berichterstattungen und anschließenden Festle-

gungen um ihre elementare Pflicht, den Grundorganisationen zu helfen, die Erfahrungen der Besten ohne Zeitverzug auszuwerten und dorthin zu setzen, die Einheit von Ökonomie, Politik und Ideologie aus gesamtgesellschaftlicher Sicht zu sichern. Die Orientierung auf die Schwerpunktbetriebe und die ideologischen Voraussetzungen für höchstmögliche Ergebnisse in der komplexen Intensivierung geht natürlich nicht auf Kosten anderer Grundorganisationen. Durch stärkere Einbeziehung ehrenamtlicher Kader können wir jeder¹ Parteiorganisation helfen, neueste Erfahrungen der Parteiarbeit zu nutzen und komplizierte Prozesse bei der Planerfüllung mit Sachkenntnis zu meistern.

Bestwerte sind der Maßstab

Das tiefe Eindringen in die Parteibeschlüsse ist Ausgangspunkt und Grundlage aller Vorbereitungen für den Erfahrungsaustausch. Konzeptionen, die nicht gründlich die ideologischen Probleme analysieren, die mit den zu vermittelnden Erfahrungen verbunden sind, werden vom Sekretariat zurückgewiesen. Klarheit gibt es auch darüber, daß die Kreisleitung nicht einfach bestimmte Ergebnisse der Besten schnell bekannt macht, sondern eine den unterschiedlichen Bedingungen der Grundorganisationen entsprechende Auswertung organisiert.

Bei der Festlegung von Thema, Termin und

Leserbriefe

nossen voraus. Aus unserer Grundorganisation qualifizierten sich im abgelaufenen Schuljahr an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus zehn Genossinnen und Genossen, und weitere zwei Genossen besuchten das Institut des ZK der SED in Liebenwalde. Sie geben inzwischen in ihren Arbeitskollektiven, in der Parteileitung, in den Parteigruppen und Massenorganisationen ihr Wissen an andere Genossen und Kollegen weiter.

Hans Reuter
Institut für Pflanzenschutzforschung
Kleinmachnow

Viele Baustellen sind zu betreuen

Im Bericht des Politbüros auf der 6. Tagung des Zentralkomitees wurden die Ergebnisse der Parteiwahlen eingeschätzt und auf ein höheres Niveau der Leitungstätigkeit orientiert. Die Parteileitung muß in ihrer Arbeit diese Aufgabe berücksichtigen. Dabei trägt jedes Leitungsmitglied Verantwortung. Kollektivität der Leitung und Einzel Verantwortung sind wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung der uns gestellten Aufgaben. Auch der Beschluß des Politbüros vom 18. Mai 1977 verlangt

eine durchdachte Analyse der politischen Situation durch die Parteileitung und eine gute Argumentation.

Die Mitglieder der Parteileitung haben auf Problemlösungen gerichtete Aufträge, die sowohl organisatorische als auch ideologische Aufgaben beinhalten. Diese Aufträge sind keine Funktionspläne, von denen man Ressorts ableiten könnte. Sie enthalten Aufgaben, deren Erfüllung die Persönlichkeitsentwicklung des Genossen und